Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 2 (1884)

Heft: 103

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 103. II. Jahrgang 1884 IIme année. № 103

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. Dezember — Berne, le 24 Décembre — Berna, li 24 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Bekanntmachung.

Der Gerichtspräsident von Biel erläßt hiermit an den unbekannten Inhaber folgender von Herrn Georg Klein in Hamburg acceptirter, zu Gunsten der Société Jurassienne d'horlogerie à Bienne, vertreten durch Herrn Charles Lehmann-Cunier in Biel, lautender Wechsel, die Aufforderung, solche innerhalb 30 Tagen, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, auf dem Richteramte Biel zu deponiren, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden:

Wechsel fällig auf 31. Januar 1882	im Betrage von	Fr. 7,500
» » » 31. Januar 1882	» » » »	2,500
	Summa	Fr. 10,000

Biel, den 20. Dezember 1884.

Der Gerichtspräsident:
3 **Leuenberger.**

Ausschreibung vermisster Kapitalbriefe.

1) Kapitalbrief Nr. 30,464, d. d. Appenzell den 29. Juni 1882, Kapital Fr. 1,200, Vorgang Fr. 8,260, haftend auf der Besitzung Nr. 135 A im Dorf, Rhode Hirschberg; Gläubiger und Schuldner: Ulrich Hörler.
2) *a.* Kapitalbrief Nr. 23,713, d. d. Appenzell den 2. März 1871, Kapital Fr. 200, Vorgang Fr. 6,160;
b. Kapitalbrief Nr. 23,519, d. d. Appenzell den 28. Juni 1870, Kapital Fr. 1,160, Vorgang Fr. 6,360;
c. Kapitalbrief Nr. 25,729, d. d. Appenzell den 28. Juli 1875, Kapital Fr. 740, Vorgang Fr. 7,520; alle 3 Titel haftend auf der Besitzung Nr. 174 auf der Sonderegg.
3) Kapitalbrief Nr. 23,163, d. d. Appenzell den 14. Juni 1869, Kapital Fr. 2,982. 57, ohne Vorgang, haftend auf der Besitzung Nr. 192 im Häusli, Rhode Hirschberg; Gläubiger: Blatter, Karl Jakob; Schuldner: Bischofberger, Georg.
4) Kapitalbrief Nr. 27,583, d. d. Appenzell den 31. März 1878, Kapital Fr. 455, Vorgang Fr. 1,405, haftend auf der Besitzung Nr. 122 in Vogelegg, Rhode Oberegg; Gläubiger: Georg Breu; Schuldner: Jakob Knufer.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Monaten (a dato) bei gefertigter Stelle um so bestimmter abzugeben, als solche mit Ablauf besagter Frist, im Falle sie nicht eingehen, als ungültig im Pfandprotokoll gestrichen und durch neue ersetzt würden.

Oberegg, den 16. Dezember 1884.

Die Bezirkskanzlei.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 15. Dezember. Inhaber der Firma **Robert Hess, Käser** in Rad-Wald ist Robert Hess von Bäretsweil, wohnhaft in Wald. Natur des Geschäftes: Butter- und Käsefabrikation.

18. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau B. Reimann-Honegger** in Wald ist Bertha Reimann geb. Honegger von und in Wald, mit Zustimmung ihres Ehemannes Theodor Bernhard Reimann. Natur des Geschäftes: Mode- und Weißwaarenhandlung. Geschäftslokal: Bahnhofstraße.

18. Dezember. *Die Firma „A. Lämmlin" in Zürich ist infolge Todes des Inhabers erloschen.* Arnold Bär von Turbenthal, wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Mercerie und Fournituren für Schneider) unter der neuen Firma **A. Baer, A. Lämmlin's Nachfolger** in Zürich fort, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Geschäftslokal: Storchengasse 3.

19. Dezember. Inhaber der Firma **C. Schaper** in Winterthur ist Karl Christian Gottlieb Schaper von Hamburg, wohnhaft in Winterthur. Natur des Geschäftes: Kommission. Geschäftslokal: Georgenstraße 793.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1884. 16. Dezember. Unter der Firma **Käserei-Baugesellschaft Madiswyl** gründete sich mit dem Sitze in Madiswyl eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, einen Bauplatz anzukaufen und darauf ein neues Gebäude zum Zwecke der Unterbringung einer Käserei zu erstellen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. Dezember 1883 festgestellt worden. Die Genossenschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Auf Wunsch können von der Hauptversammlung mit zwei Drittel Stimmen sämmtlicher anwesenden Stimmberechtigten neue Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen werden, gegen ein unmittelbar nach der Aufnahme zu leistendes Eintrittsgeld, welches jeweilen nach dem vorhandenen reinen Genossenschaftsvermögen und im Verhältniß zum künftigen Miteigenthum zu berechnen ist. Der freiwillige Austritt ohne Uebertragung der Rechte und Pflichten an Dritte, steht jedem Genossenschafter im Sinne des Art. 684 Obligationenrecht frei, berechtigt jedoch zu keinen Ansprüchen an das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus Präsident, Sekretär, Kassier und zwei Beisitzern, welcher die Genossenschaft nach Außen vertritt. Präsident und Sekretär führen Namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Präsident der Genossenschaft ist: Johann Jakob Jäggi, Weibel in Madiswyl, und Sekretär ist: Jakob Ledermann, im Gäßli zu Madiswyl.

Bureau Biel.

18. Dezember. Inhaber der mit dem heutigen Tage begonnenen Firma **B. Emch, Architect** in Biel ist Herr Benedict Emch von Luterswyl, Kanton Solothurn, Architekt in Biel. Natur des Geschäftes: Architektur und Bauunternehmung in Biel.

Bureau de Courtelary.

20 décembre. *La raison* ***Pauline Elise Hoffmann,*** *à Renan, inscrite au registre du commerce le 5 février 1883, publiée dans la Feuille officielle du commerce le quatorze même mois est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.*

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

20. Dezember. Die **Schweizerische Volksbank**, Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern, mit Filialen in Langnau u. s. w., hat unterm 12. November 1884 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, die sich hauptsächlich auf die Herabsetzung der Haftbarkeit für die Mitglieder, die Berechnung und Vertheilung des Gewinnes bezieht; diese Abänderungen sind ausführlich im Handelsregister von Bern eingetragen und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 97 vom 4. Dezember 1884 publizirt — worauf verwiesen wird.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 19. Dezember. Inhaber der Firma **B. Koller-Herzog** in Luzern ist Bernhard Koller-Herzog von Meyerskappel, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Fournirhandlung.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1884. 22. Dezember. Inhaber der Firma **Herm. Zschokke** in Aarau ist Hermann Zschokke-Bodmer von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Agenturen und Importgeschäft.

Bezirk Zurzach.

20. Dezember. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „Streule & Stein“ in Zurzach hat sich aufgelöst.* Florian Stein von Königshofen und Cornel Weis von Merdingen, beide wohnhaft in Zurzach, haben unter der Firma **Stein & Weis** in Zurzach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Dezember 1884 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Streule & Stein. Natur des Geschäftes: Lederschäftefabrik. Geschäftslokal: Freiburgerhaus.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1884. 16 Dicembre. Il Signor J. G. Roesti d'Adelboden (cantone di Berna), dimiciliato in Locarno, ha aperto da oggi un'agenzia d'emigrazione in Locarno sotto la ragione **J. G. Roesti**, Locarno.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1884. 15 décembre. Sous la raison **Société de la fromagerie de Gimel** il a été formé, antérieurement au 1er janvier 1883, entre divers propriétaires domiciliés dans la commune de Gimel, une association dont les statuts, révisés le 29 juin 1884, contiennent les dispositions suivantes: L'association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Le siège de l'association est à Gimel. Sa durée est illimitée. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social; l'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Tout sociétaire qui se retire de l'association perd ses droits au fonds social. Le droit de succéder à un sociétaire appartient: *a.* à l'un de ses enfants devenu majeur ou émancipé et qui sera admis comme tel par l'assemblée générale, moyennant paiement de la finance fixée par cette assemblée; *b.* à sa femme s'il n'a pas laissé de postérité; l'hoirie demeure sociétaire jusqu'au partage des biens du père ou jusqu'à la majorité de celui qui doit succéder. La femme sociétaire, fille ou veuve, qui se marie, est considérée comme démissionnaire. Le fonds social, qui constitue l'apport des sociétaires, comprend un bâtiment pour la laiterie avec logement et un pré évalués à **fr. 17,109. 50,** plus les meubles et ustensiles servant à la fabrication du fromage, évalués suivant inventaire à fr. 1193. 50. Les dettes à la charge de l'association consistent en une obligation hypothécaire non amortissable, du capital de fr. 16,500. Les engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires ayant chacun une voix. Les décisions et les nominations sont faites à la majorité absolue des votants. Toute modification aux statuts ne pourra être votée que par les deux tiers des sociétaires au moins. L'association est administrée par un comité composé d'un président, d'un caissier, d'un secrétaire et de deux autres membres nommés tous les quatre ans au mois de novembre par l'assemblée générale parmi les membres de la société. Ils sont rééligibles. Le président et le secrétaire réunis ont seuls la signature sociale. Le comité est actuellement composé de: MM. Debonneville, Alexandre, président; Bouffard, Georges, caissier; Badel, Eugène, secrétaire; Champion, Fréderic, et Debonneville, Eugène, membres.

Bureau de Grandson.

19 décembre. *La raison* ***Albert Jeanrenaud,*** *à Ste-Croix, inscrite dans la Feuille officielle du commerce le 7 juillet 1883, est éteinte à partir du 21 mai 1884, ensuite du décès de son chef.*

Bureau de Lausanne.

19 décembre. Le chef de la maison **Stephan Lumpert,** à Lausanne, est Stephan Lumpert, de Tablat (St-Gall), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: Rue St-Pierre, 2.

20 décembre. *La société en nom collectif* ***Dupuis & Bornand,*** *à Crissier (inscrite le 14 février 1883), sera dissoute à partir du 31 décembre courant.* La liquidation sera faite par les associés eux-mêmes.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1884. 20 décembre. *La raison* ***Jean Georges Lommel,*** *à Monthey, inscrite au registre le 9 février 1883, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 17 du même mois et même année, est radiée d'office ensuite de la mise en faillite du titulaire.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 18 décembre. Le citoyen Jean Liechty s'est retiré dès le 1er décembre 1884 de la société **Coopérative d'ouvriers monteurs de boites or,** à la Chaux-de-Fonds (inscrite au registre du commerce de ce district en date du 7 juin 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 22 septembre 1883). Par suite de cette retraite et à teneur de l'article 11 des statuts, le capital de cette société est réduit de dix-huit mille francs à seize mille francs.

19 décembre. *La raison* ***Louis Robert Matile,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 25 avril 1883, dans le nº 60 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

19 décembre. *La raison* ***Alcide Roussel,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 30 avril 1883, dans le nº 62 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

19 décembre. *La raison* ***Joseph Ochsner,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1er mai 1883, dans le nº 63 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

19 décembre. *La raison* ***E. Jeanneret,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1er mai 1883, dans le nº 63 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

19 décembre. *La raison* ***H. Tétaz,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1er mai 1883, dans le nº 63 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

19 décembre. *La raison* ***Anna Misteli,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 16 juillet 1883, dans le nº 104 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire.*

19 décembre. *La raison* ***J. Schwob-Lévy,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 3 février 1883, dans le nº 12 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

19 décembre. *La raison* ***A. Girard-Chopard,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 7 juillet 1883, dans le nº 101 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

Bureau du Locle.

18 décembre. Bernard-Christian Reber, de Ausserbirrmoos, canton de Berne, et William-Auguste Jacot-Descombes, du Locle, les deux domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Reber et Jacot,** une société en nom collectif, commencée le 1er décembre 1884. Genre de commerce: Fabrication, vente et commerce d'horlogerie. Bureaux: Rue du Collège, 306.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 16 décembre. Le chef de la maison **F. Krummen,** à Plainpalais, commencée le 1er décembre 1884, est Jean Fritz Krummen, de Mühleberg (Berne), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Boucherie. Magasins: 6, Chemin des Terrassiers (ancien local de G. Cousin, actuellement domicilié à Carouge).

16 décembre. L'assemblée générale des actionnaires de la **Société Anonyme de la Brasserie de Saint-Jean,** ayant son siège à Saint-Jean (commune du Petit-Saconnex), réunie au siège social le 18 novembre 1884, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me Henri Maquemer et son collègue, notaires à Genève, a, à l'unanimité, décidé de porter à cinq cent mille francs, le capital social, par l'émission de deux cents actions nouvelles de fr. 500, au porteur, émises au pair, jouissance du 1er octobre 1884, et réservées par privilége aux anciens actionnaires.

16 décembre. *La raison* ***Jules Dufaux*** *(chapelier), à Genève, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 16 décembre 1884.*

16 décembre. Le chef de la maison **C. E. Geoffroy,** à Genève, commencée le 16 décembre 1884, est Claude Eugène Geoffroy, fils mineur émancipé de Claude Geoffroy, de Fernex-Voltaire (Ain), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de chiffons. Magasins: Ancienne Pépinière, aux Grottes.

17 décembre. *La raison „A. Burklen“, à Genève, est éteinte à dater du premier décembre 1884, ensuite de la renonciation du titulaire.* La maison est continuée dès la même date et sous la raison **Kohler Charles,** par Charles Fréderic Kohler, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrique de billards, ébénisterie. Magasins: Rue de Neuchâtel et Rue de l'Ecole.

17 décembre. Le chef de la maison **Clovis Redarés,** à Genève, est Clovis Redarés, originaire de l'Ardèche (France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Confections pour hommes. Magasins: 14, Rue des Pâquis.

17 décembre. Sous la dénomination de **Cercle Démocratique** il existe, à Genève, une société ayant pour but de grouper les citoyens genevois et suisses, jouissant de leurs droits politiques et appartenant au parti démocratique, en vue de travailler en commun à la réalisation des idées démocratiques et libérales en Suisse et dans le canton. Les règlements de la société ont été dressés le 13 juin 1883. Pour devenir membre de la société, il faut être présenté par deux membres et admis par le comité. Est démissionnaire, tout membre qui aura envoyé au comité sa démission par écrit. Cette démission n'est valable que pour la fin de l'année courante. Tout sociétaire paie une cotisation annuelle, dont le montant est fixé chaque année par l'assemblée générale qui a lieu en janvier. Les convocations pour l'assemblée générale ont lieu par des avis dans les journaux et par affiches apposées dans le local du cercle. Les statuts ne contiennent aucune disposition sur le sort de l'actif de la société en cas de dissolution. La société est administrée par un comité composé d'un président, de deux vice-présidents, d'un secrétaire, d'un vice-secrétaire, d'un trésorier, d'un économe et de dix autres membres. Le président et le comité sont élus chaque année par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président. Dans les limites de son mandat, le président ou toute autre personne agissant pour le compte de la société en vertu d'une délégation spéciale du comité ne contracte aucun engagement personnel. Les membres du cercle ne sont tenus de ses obligations que jusqu'à concurrence de leur cotisation mensuelle. Le président est William Serment, domicilié à Genève.

19 décembre. Le chef de la maison **Nebbia Doménico,** à Genève, est Doménico Nebbia, de Anone (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Produits italiens. Magasins et bureau: 13, Rue de l'Entrepôt.

19 décembre. La maison **J. Solari & Cº** (entrepreneurs de constructions), à Carouge, a donné procuration, à dater du 16 décembre 1884, au sieur Etienne Solari, ingénieur, fils de l'associé gérant et domicilié à Carouge.

19 décembre. Le chef de la maison **Oscar Rambaud,** à Genève, commencée en décembre 1883, est Pierre dit Oscar Rambaud, de Herbey (Isère, France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Articles de sellerie. Magasin: 6, Rue Versonnex.

19 décembre. Le chef de la maison **F Janin,** à Genève, est François Marie Janin, de Saint-Cergues (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, salé. Magasin: 9, Rue de l'Entrepôt.

19 décembre. Le chef de la maison **Vve Dégus, fils,** à Genève, commencée le 30 octobre 1884, est Madame veuve Dégus née Charrière, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie fine. Magasins: 6, Rue Winkelried.

19 décembre. Le chef de la maison **Jean Sapay,** à Genève, est Jean Sapay, de Feigères (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 3, Rue des Gares.

Ausschreibung.

Wegen Ablauf der Amtsdauer auf 31. März 1885 werden die Stellen sämmtlicher Beamten der Zollverwaltung zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt und mit den nöthigen Zeugnissen begleitet, spätestens bis zum 4. Januar 1885 einzureichen:

a. für die Stelle des Oberzolldirektors — *dem Zolldepartement;*
b. für die übrigen Beamtungen der Oberzolldirektion, sowie für die Stellen der Zollgebietsdirektionen — *der Oberzolldirektion;*
c. für alle andern Beamtungen der Zollverwaltung — *der betreffenden Zollgebietsdirektion.*

Bern, den 17. Dezember 1884. **Eidg. Zolldepartement.**

Mise au concours.

Toutes les places relevant de l'administration des péages sont mises au concours en suite de l'expiration au 31 mars 1885 de la durée de ces fonctions. Les titulaires actuels sont considérés de droit comme postulants sans qu'il soit besoin d'aucune démarche de leur part. Les autres postulants devront envoyer jusqu'au 4 janvier 1885 au plus tard leurs offres de service par écrit, affranchies et accompagnées des certificats requis:

a. pour la place de directeur général des péages, *au département des péages;*
b. pour les autres places de fonctionnaires de la direction générale des péages et pour celles de directeurs d'arrondissement, *à la direction générale des péages;*
c. pour toutes les autres places de l'administration des péages, à la *direction de l'arrondissement respectif.*

Berne, le 17 décembre 1884.

Département fédéral des péages.

Avviso di concorso.

Spirando il 31 marzo 1885 le funzioni triennali di tutti i funzionari presso l'amministrazione dei dazi, i relativi impieghi vengono messi al concorso.

I titolari attuali saranno considerati senz' altro come aspiranti. Gli altri dovranno al più tardi pel 4 gennajo 1885 inoltrare le loro offerte di servizio in iscritto, affrancate ed accompagnate dei certificati richiesti:

a. al dipartimento dei dazi pel posto di direttore generale dei dazi;
b. alla direzione generale pei posti della direzione generale dei dazi e per quelli di direttori dei circondari;
c. alla direzione del rispettivo circondario per tutti gli altri posti dell' amministrazione.

Berna, li 17 dicembre 1884.

Dipartimento federale dei dazi.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 20./23. Dezember 1884.

Choleramassregeln. Da sich aus den Berichten der schweiz. Gesandtschaften in Rom und Paris ergibt, daß die diesjährige Choleraepidemie in Italien als erloschen betrachtet werden kann und daß auch in Frankreich nur noch ganz vereinzelte, seltene Fälle von Choleraerkrankungen vorkommen, so werden die Bundesrathsbeschlüsse vom 4. Juli und 3. September 1884, betreffend die Ein- und Durchfuhr von aus Frankreich und Italien kommenden Hadern, alten Kleidern u. a. m., ebenso der Bundesrathsbeschluß vom 7. Oktober, betreffend Einfuhr von Därmen aus Frankreich und Italien, vom 25. Dezember an aufgehoben.

Eisenbahnen. Namens der schweiz. Reformtarifbahnen ersucht das Direktorium der schweiz. Centralbahn, vom 1. Januar 1885 an die Beseitigung des Eilgutzwanges, die Herabsetzung des Minimalgewichtes einer Sendung von 35, resp. 50 kg auf 20 kg., die Aufrundung des Mehrgewichtes von 10 zu 10 kg und den allgemeinen Bezug einer Minimaltaxe von 40 Rp. für jede Sendung auch auf diejenigen Verkehre ausdehnen zu dürfen, welche gegenwärtig noch auf Grund der Tarifbestimmungen und Klassifikation vom 1. Juni 1872, sowie vom 1. August 1877, bezw. 15. Oktober 1863, Abfertigung finden. Die Aufrundung von 10 zu 10 kg soll ferner eingeführt werden für sämmtliche Spezial- und Ausnahmstarife Die Bahnverwaltungen formuliren diese Begehren in einem Nachtrage II zu den Transportbestimmungen und der Waarenklassifikation vom 1. August 1877, resp. 15. Oktober 1863 (Ausgabe vom Juli 1881). Die Verkehre, welche durch diese Maßregel betroffen würden, sind außer denjenigen der S. O. S. nur noch der direkte Verkehr der J. B. L. mit den ostschweizerischen Bahnen.

Da diese Neuerung für den Verkehr und speziell für den Kleinverkehr im Ganzen genommen bedeutende Vortheile bietet und mit ihrer Einführung ein weiterer wichtiger Schritt in der Vereinheitlichung des Tarifwesens, sowie der gleichen Behandlung sämmtlicher Landestheile erzielt wird, hat der Bundesrath dem vorgelegten Nachtrag II die Genehmigung ertheilt und dessen Vollzug vom 1. Januar 1885 an gestattet.

Summarische Uebersicht der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr der Schweiz,

mit Angabe der wichtigsten Artikel.

Résumé de l'importation, de l'exportation et du transit de marchandises en Suisse,

avec indication des principaux articles.

	Im Monat November *Au mois de novembre*				Vom 1. Januar bis Ende November *Du 1er janvier jusqu'à la fin de novembre*				
	Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		
	1884	1883	1884	1883	1884	1883	1884	1883	
Vieh:									**Bétail:**
Kleinvieh . . . . . Stücke	13,243	7,911	2,771	3,362	106,284	85,491	29,720	40,769	Pièces *Menu bétail.*
Großvieh . . . . . „	18,868	16,212	9,402	7,887	168,245	138,060	62,349	69,343	„ *Gros bétail.*
Pferde, Maulthiere, Füllen . „	908	727	159	241	7,946	5,657	2,119	2,664	„ *Chevaux, mulets et poulains.*
Total der nach dem Werth berechneten Waaren, Fr.	35,640	29,898	447,820	559,157	430,559	1,485,966	6,967,357	7,298,457	**Total des marchandises taxées à la valeur,** Fr.
wovon:									*dont:*
Ackergeräthe, Fuhrwerke, Lastwagen, Kähne . . . . . Fr.	27,640	19,335	q. 112	q. 381	422,023	371,886	q. 1,527	q. 1,934	*Instruments de labourage, voitures, chars p. le roulage et bateaux.* Fr.
Eisenbahnwagen aller Art . . „	8,000	10,563	—	1,468	8,536	1,114,080	7,464	12,066	*Wagons pr. chem. de fer, de toute sorte.*
Total der nach dem Gewicht berechneten Waaren, . .	q. 1,939,874	q. 1,881,596	257,851	251,829	q. 20,000,066	q. 19,915,781	3,189,057	2,827,045	**Total des marchandises taxées au poids,**
wovon									*dont:*
Verzehrungsgegenstände:									**Comestibles:**
Getreide und Hülsenfrüchte . . .	378,249	261,920	1,329	1,638	3,344,088	3,017,861	8,683	9,726	*Céréales et légumineuses,*
wovon:									*dont:*
Weizen	274,917	177,822	—	—	2,653,283	2,280,988	—	—	*Froment.*
Roggen	3,223	4,966	—	—	32,716	38,107	—	—	*Seigle.*
Hafer	35,640	28,329	—	—	268,157	283,751	—	—	*Avoine.*
Gerste	23,985	18,473	—	—	120,483	125,327	—	—	*Orge.*
Mais	36,292	29,455	—	—	248,433	264,300	—	—	*Maïs.*
Bohnen	3,106	1,715	—	—	11,913	18,120	—	—	*Haricots.*
Erbsen	447	435	—	—	2,211	2,131	—	—	*Pois.*
Nichtbenannte	639	725	—	—	6,892	5,137	—	—	*Diverses.*
Reis	8,624	9,107	27	37	62,524	69,878	585	851	*Riz.*
Sämereien	3,324	4,742	122	192	33,465	37,088	3,289	3,610	*Semences.*
Kartoffeln	50,098	93,808	1,003	505	317,792	367,650	8,695	6,025	*Pommes de terre.*
Kastanien	5,832	4,937	439	455	13,364	14,464	1,914	3,091	*Châtaignes.*
Obst, frisch	18,471	18,319	11,892	6,371	133,653	124,883	216,480	65,066	*Fruits ordinaires, frais.*
„ gedörrt	3,872	4,947	1,332	105	13,204	14,981	2,117	615	„ „ *desséchés.*
Südfrüchte	3,368	2,940	8	15	15,681	14,803	95	199	*Fruits du midi.*
„ Weinbeeren, getrocknet .	2,952	2,683	12	1	18,617	13,474	150	10	„ „ „ *raisins secs.*
Heu und Stroh	15,800	19,706	3,412	2,139	172,275	182,186	40,025	31,559	*Foin et paille.*
Gerste, geröllt	6,046	4,768	12	107	52,078	51,621	279	201	*Orge mondé.*
Kleien	3,661	3,527	2,205	3,628	30,819	35,268	35,619	31,885	*Son.*
Malz	14,792	12,465	1	856	141,022	131,059	364	1,466	*Malt d'orge.*
Mehl	27,249	26,380	3,410	3,022	253,383	310,033	40,792	35,959	*Farines.*
„ Kindermehl in Paketen . . .	82	56	1,210	1,020	670	532	11,163	10,097	„ *alimentaires en paquets.*
Teigwaaren	573	521	154	148	5,251	5,826	1,488	1,932	*Pâtes (Vermicelles, etc.)*

	Im Monat November *Au mois de novembre*				Vom 1. Januar bis Ende November *Du 1er janvier jusqu'à la fin de novembre*				
	Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		
	1884	1883	1884	1883	1884	1883	1884	1883	
	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	
Milch, kondensirte	—	—	10,339	7,832	1	36	130,693	113,263	*Lait condensé.*
Butter und Schweineschmalz	3,835	5,257	463	537	38,825	43,021	5,647	6,917	*Beurre et saindoux.*
Käse	1,154	1,069	21,936	23,624	10,985	8,763	235,872	250,863	*Fromages.*
Zucker und reiner Syrup	33,893	23,451	22	17	307,430	272,295	326	176	*Sucre et syrop purifié.*
„ Melasse, brauner u. schwarzer Syrup	1,049	1,441	—	—	10,087	11,116	6	3	*„ Mélasse brute; syrop brut, brun ou noir.*
Cacaobohnen	498	468	24	215	8,170	9,494	711	828	*Cacao en fèves.*
Chocolade	18	23	627	578	207	167	4,735	3,973	*Chocolat.*
Kaffee	10,109	9,288	112	69	76,172	87,468	734	723	*Café.*
„ Cichorien	1,494	2,916	54	33	24,011	32,365	534	485	*„ de chicorée.*
Eßwaaren, feine	994	893	326	288	8,109	7,621	2,088	1,762	*Comestibles fins.*
Fleisch, frisch und gesalzen	727	1,088	1,829	1,930	10,393	10,051	24,293	23,894	*Viande fraîche et salée.*
Fische, getrocknet	584	697	18	12	2,895	2,352	249	150	*Poissons desséchés.*
Salz (Koch- und Viehsalz)	12,182	9,585	1,320	1,805	101,551	109,199	11,142	11,102	*Sel de cuisine et sel pour le bétail.*
Oele, fette	9,654	10,267	460	536	98,639	101,595	4,643	4,233	*Huiles grasses.*
Essig in Fässern	270	281	59	46	3,299	2,892	931	875	*Vinaigre en tonneau.*
Bier in Fässern	5,831	5,739	662	772	67,587	77,146	21,024	18,144	*Bière en tonneau.*
Wein „ „	66,961	76,877	1,180	1,302	709,138	700,899	14,020	25,775	*Vin „ „*
„ in Flaschen	700	541	245	151	5,918	6,653	1,553	1,106	*„ en bouteille.*
Branntwein und Weingeist in Fässern	10,912	14,381	1,458	1,886	100,217	97,070	11,887	19,467	*Eau de vie et esprit de vin en tonneau.*
„ „ „ in Flaschen	44	28	54	53	327	313	855	559	*„ „ „ „ „ „ „ „ bouteille.*
Tabak, in Blättern	5,848	5,892	62	80	47,128	45,145	442	781	*Tabac en feuilles.*
„ fabrizirter	43	34	181	171	422	451	1,393	1,577	*„ fabriqué.*
Cigarren	148	161	392	449	1,569	1,544	3,751	3,952	*Cigares.*
Thierische Produkte:									**Produits animaux:**
Bettfedern und Flaum	220	233	13	12	2,344	2,555	111	138	*Plumes de lit et édredon.*
Pferdehaare	86	241	61	82	1,577	2,102	755	727	*Crin.*
Felle und Häute, roh	657	676	3,811	3,704	9,171	8,516	37,954	42,050	*Peaux brutes, non tannées.*
Leder, roh	1,080	1,158	228	598	12,265	10,535	3,319	5,473	*Cuir commun.*
„ gefärbt, lakirt	519	422	224	37	4,898	4,073	1,328	394	*„ teint, vernissé.*
Lederwaaren, grobe und feine	177	177	8	11	1,621	1,605	111	146	*„ Ouvrages en —, grossiers et fins.*
Schuhwaaren, „ „ „	494	504	454	486	6,419	6,016	5,743	3,782	*„ Chaussures grossières et fines.*
Talg	266	805	187	111	3,881	6,146	1,909	1,221	*Suif.*
Seifen	2,847	2,730	109	133	28,305	27,013	1,455	1,458	*Savons de toutes espèces.*
Metalle u. Metallwaaren:									**Métaux et ouvrages en métal:**
Eisen u. Stahl, roh, in Masseln; altes Eisen	23,775	24,601	3,378	2,329	249,005	247,098	14,882	41,638	*Fer et acier bruts, en gueuse; ferrailles.*
„ geschmiedet	11,137	8,555	124	79	114,481	106,125	2,279	3,410	*„ „ „ forgés.*
„ (Façon-Eisen) u. Eisenblech, grobes	11,942	10,194	316	14	136,102	128,689	1,226	614	*„ spéciaux et tôle de fer de grosses dimens.*
Eisenblech (Schwarzblech)	1,815	1,617	20	62	19,254	17,965	448	736	*Tôle de fer, autre, noir.*
„ (Weißblech)	4,535	2,402	8	9	36,035	26,869	121	170	*„ „ „ zinqué, etc. (fer-blanc).*
Eisenbahnschienen	2,766	2,577	1,816	1,008	97,289	162,288	11,804	20,121	*Rails de chemin de fer.*
Eisendraht	646	298	39	16	5,549	5,302	207	326	*Fil de fer.*
Eisengußwaaren	3,527	2,988	645	1,457	32,891	31,195	12,038	12,194	*Ouvrages en fonte de fer.*
Röhren, schmiedeisern, gezogen, genietet	4,474	2,201	55	83	32,280	22,589	2,144	2,329	*Tuyaux en fer, forgés, étirés, rivés.*
Eisen- u. Stahlwaaren, roh	3,041	2,672	1,300	1,455	38,333	39,252	12,880	12,630	*Ouvrages en fer et en acier, bruts.*
„ „ „ polirt, bemalt	207	204	34	61	1,812	1,732	531	663	*„ „ „ „ „ „ polis, peints.*
Kupferblech u. -Draht	547	535	8	56	4,608	5,497	79	234	*Cuivre: Tôle et fil de cuivre.*
Zink, roh, u. Zinkblech	916	996	20	9	13,058	12,401	326	364	*Zinc brut et tôle de zinc.*
Maschinen u. Maschinentheile	5,664	5,273	17,235	16,197	55,377	57,470	188,613	170,352	*Machines et parties de machines.*
Uhren u. Uhrenbestandtheile	172	175	168	146	1,530	1,497	1,668	1,538	*Horloges et montres; pièces détachées d'horl.*
Bijouteriewaaren	60	55	5	24	466	482	50	64	*Bijouterie.*
Spinnstoffe, Gewebe etc.:									**Matières textiles, tissus,** etc.
Seidencocons u. Seidenabfälle	1,702	944	506	461	16,807	12,913	6,695	5,729	*Soie: cocons et déchets de soie.*
Seide, roh	2,001	2,060	738	701	20,395	20,835	8,581	7,100	*„ écrue.*
Floretseide	358	95	798	865	5,375	3,259	9,150	8,925	*Bourre de soie.*
Seidenbänder	24	25	1,164	1,487	360	432	20,681	21,218	*Rubans de soie.*
Seidenstoffe	70	75	961	762	1,126	884	13,116	11,633	*Etoffes en soie.*
Wolle, roh	2,898	1,633	1,017	948	31,732	27,330	10,876	9,710	*Laine brute.*
Wollengarn, roh, einfach u. dublirt	98	77	891	990	846	526	9,309	9,615	*Filés de laine à 1 bout ou doublés.*
„ drei- od. mehrdrähtig, gebleicht, gefärbt	320	328	112	47	4,110	3,709	1,054	876	*„ „ „ à 3 ou plusieurs bouts, blanchis, teints.*
Wolldecken u. Teppiche	361	371	26	87	3,175	2,911	1,062	612	*Couvertures en laine et tapis.*
Wollentücher	1,449	1,415	155	116	23,256	21,868	1,234	1,402	*Tissus de laine.*
Flachs, Hanf, Werg u. Jute, roh	4,846	2,667	118	24	17,229	12,725	749	704	*Lin, chanvre, étoupe et jute, bruts, taillés*
Flachs-, Hanf- u. Jutegarn, roh	277	374	44	54	2,660	2,936	1,474	1,322	*Filés de lin, de chanvre, de jute, écrus*
Leinengewebe, roh	318	319	52	10	3,370	3,048	236	146	*Tissus de lin et de chanvre, écrus.*
„ gebleicht, gefärbt	495	451	34	30	5,566	5,176	297	356	*„ „ „ blanchis, teints.*
Packleinen	841	562	9	10	7,557	8,109	116	82	*Toile à emballer.*
Baumwolle, roh	32,762	25,043	31	272	205,645	239,393	1,500	1,589	*Coton en laine.*
Baumwollen-Abfälle	638	441	1,885	1,520	7,060	6,365	18,438	15,824	*Déchets de coton.*
Baumwollen-Garn, roh	794	1,022	5,840	6,534	10,502	10,085	63,200	65,428	*Filés de coton, écrus.*

	Im Monat November *Au mois de novembre*				Vom 1. Januar bis Ende November *Du 1er janvier jusqu'à la fin de novembre*				
	Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		
	1884	1883	1884	1883	1884	1883	1884	1883	
	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	
Baumwollen-Garn, gebleicht, gefärbt	475	466	317	378	5,794	5,509	4,107	5,950	*Filés de coton, blanchis, teints.*
„ -Gewebe, roh	2,106	2,265	2,974	3,412	24,793	22,911	27,966	31,484	*Tissus de coton, écrus.*
„ „ gebleicht, gefärbt, bedruckt	1,448	1,209	6,145	7,142	18,093	17,023	77,534	73,094	*„ „ „ blanchis, teints, imprimés.*
Stickereien	43	40	4,264	3,289	576	496	34,149	27,615	*Broderies.*
Arbeiten, fertige, wie Kleider, Weißzeug etc.	948	938	82	96	10,234	9,437	951	1,260	*Ouvrages et articles tout confectionnés (vêtements, lingerie, etc.).*
Strumpfwirkerwaaren	101	123	49	41	1,584	1,806	688	682	*Bonneterie.*
Strohgeflechte	124	146	412	294	1,808	1,115	3,270	2,522	*Ouvrages en paille (tresses).*
Stroh- und Holzhüte	17	6	20	22	668	637	446	323	*Chapeaux de paille ou de bois.*
Papier:									**Papier:**
Druck- und Schreibpapier	397	508	1,241	1,059	4,962	4,831	12,232	10,818	*Papier à imprimer et à écrire.*
Lösch- und Packpapier	1,307	696	574	956	10,502	9,412	8,055	11,800	*„ à étancher et d'emballage.*
Pappendeckel	1,565	793	41	22	8,758	7,225	629	530	*Carton.*
Tapeten	139	113	1	44	1,879	1,846	133	212	*Tapisseries en papier.*
Lumpen zur Papierfabrikation	375	547	452	1,132	4,735	8,138	5,733	4,630	*Chiffons pour fabriquer le papier.*
Bücher und Musikalien	1,195	1,298	520	423	10,390	10,553	5,473	5,287	*Livres, musique, etc.*
Apothekerwaaren, Droguerien etc.:									**Objets pharmaceutiques, drogueries, etc.:**
Mineralwasser	1,671	1,150	291	443	16,646	14,371	4,633	5,339	*Eaux minérales.*
Petroleum	41,428	30,031	58	69	270,048	227,555	480	784	*Pétrole.*
Schwefel, roh und gereinigt	1,172	718	13	62	15,654	9,112	241	267	*Soufre brut et purifié.*
Harze, roh und gereinigt	562	750	2	2	12,053	10,637	153	38	*Résines brutes et purifiées.*
Amlung	3,302	4,520	35	175	26,518	27,737	537	965	*Amidon.*
Natron kohlensaures (Sodasalz)	4,328	4,058	56	134	38,183	39,268	1,167	1,244	*Carbonate de soude brut (sels de soude).*
Schwefelsäure	5,904	4,372	115	74	54,155	54,204	1,305	999	*Acide sulfurique.*
Weinstein	217	25	402	252	883	481	2,597	2,155	*Tartre.*
Farberden, gemahlen	1,028	732	124	17	13,723	12,401	463	413	*Terres colorantes moulues.*
Farbhölzer, -Wurzeln und -Kräuter, unzerkleinert oder gemahlen	599	3,054	131	3	26,949	21,084	623	606	*Bois, herbes et racines de teinture, bruts ou moulus.*
Farben und Farbextrakte	753	914	1,619	2,526	9,846	10,173	20,643	21,753	*Couleurs préparées et extraits colorants*
Apotheker- u. Drogueriewaaren, nicht besonders genannt	807	735	611	664	7,922	7,755	4,001	4,093	*Objets pharmaceutiques et drogueries, non spécialement nommés au tarif.*
Chemische Produkte, nicht besonders genannt	596	790	266	422	7,405	7,244	4,920	5,242	*Produits chimiques, non spécialement nommés au tarif.*
Zündhölzchen	114	84	157	65	1,417	1,709	2,637	897	*Allumettes chimiques.*
Holz, Glas, Erden, Steine, Kohlen etc.:			Werth Fr.	Werth Fr.			Werth Fr.	Werth Fr.	**Bois, verrerie, terres, pierres, houille, etc.:**
Holz: Bauholz, roh	13,955	14,145	84,279	121,209	207,227	223,406	2,143,449	2,196,995	*Bois de construction, communs.*
Sägewaare und vorgearbeitetes Nutzholz	40,966	37,502	311,425	382,778	481,257	492,268	4,323,722	4,560,535	*„ scié et coupé; bois ébauché pour charronnage.*
Brennholz	89,357	86,302	34,513	32,036	967,632	853,082	326,033	313,401	*„ à brûler.*
Holzkohlen	4,734	5,697	17,603	23,134	68,668	73,952	174,153	227,524	*Charbons de bois.*
			q.	q.			q.	q.	
Holzstoff (Papiermasse)	1,688	2,113	4,060	5,142	17,813	20,327	67,191	50,199	*Pâte de bois.*
Holzwaaren, gemeine	973	839	5,798	3,552	9,971	9,316	68,429	66,851	*Ouvrages en bois, communs.*
„ bemalte, Möbel etc.	604	634	164	308	6,458	5,302	2,293	2,365	*„ „ „ peints, meubles etc*
Glas: Fensterglas, gewöhnliches	2,654	1,730	30	8	22,263	24,393	108	86	*Verrerie: Verre à vitres, ordinaires.*
Hohlglas, grün und braun	1,204	1,032	4	11	12,515	13,152	573	592	*„ soufflée, verte et brune.*
„ weißes, gemeines	933	723	36	25	9,061	8,689	305	282	*„ „ ordinaire, blanche.*
Glaswaaren, feine	449	380	6	11	4,668	4,797	132	143	*„ fine.*
Spiegelgläser und Spiegel	211	188	3	—	2,030	2,397	16	38	*Verre à glace et miroirs.*
Töpferwaaren, feine	1,434	1,377	461	415	13,806	13,513	3,345	3,323	*Poterie fine.*
„ gemeine	900	1,065	642	475	9,954	11,471	7,914	6,947	*„ commune.*
Dachziegel und Backsteine	17,288	14,318	7,887	9,830	222,121	208,161	119,554	103,585	*Tuiles et briques.*
Cement	17,326	16,035	965	1,717	262,726	254,163	16,437	19,437	*Ciment.*
Kalk und Gyps	4,323	5,122	3,682	3,966	63,182	67,209	76,877	77,778	*Chaux et gypse.*
„ hydraulischer	5,601	4,115	1,435	1,395	82,387	67,739	31,062	27,170	*„ hydraulique.*
Steine, rohe Bruch- und Pflastersteine	32,836	51,327	31,084	21,131	1,005,355	1,321,608	432,013	289,800	*Pierres brutes, pavés.*
Bausteine, behauen	2,300	4,660	3,410	3,337	44,805	51,207	41,267	25,792	*„ à bâtir, communes, taillées.*
Steinkohlen, Torf, Coke	652,852	653,209	3,737	2,842	6,840,296	6,697,741	23,947	28,497	*Houille, tourbe, coke.*
Asphalt	131	2,805	8,675	21,300	4,591	6,110	250,897	260,924	*Asphalte.*
Verschiedenes									**Articles divers:**
Gerberrinde und Lohkuchen	1,972	1,902	706	384	51,888	49,688	5,753	5,184	*Ecorces à tan et mottes à brûler.*
Seegras	1,015	712	10	7	8,818	8,431	309	178	*Varec.*
Kurze Waaren (Quincaillerie)	761	791	217	186	6,495	6,429	1,923	2,170	*Mercerie et quincaillerie.*
Musikalische Instrumente	308	308	765	671	2,463	2,510	5,274	4,622	*Instruments de musique.*
Durchfuhr. — Transit.									
Vieh		Stücke	40,879	999	126,697	12,764	*Pièces*		*Bétail.*
Waaren, nach dem Gewicht taxirt		metrische Zentner	376,425	379,055	3,920,929	3,788,995	*Quintaux métriques*		*Marchandises taxées au poids.*

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 20. Dezember 1884.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 20 décembre 1884.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
					Fr.			Fr.		Fr.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,988,540	3,195,416	1,279,299	—	1,066,250	66,843	34	5,607,808	34
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,476,990	590,796	86,734	—	900	15,423	50	693,853	50
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,210,335	3,684,134	1,767,701	—	562,000	118,380	15	6,132,215	15
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,981,830	792,732	177,611	30	20,000	269,657	54	1,260,000	84
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,730,000	6,656,520	2,662,608	587,467	09	879,770	1,649	—	4,131,494	09
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,920	497,320	198,928	30,362	—	17,700	2,904	05	249,894	05
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,424,360	569,744	63,370	30	142,160	7,923	85	783,198	15
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,802,390	1,520,956	334,955	69	476,000	180,614	01	2,512,525	70
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	990,200	396,080	85,589	09	109,300	67,589	30	658,558	39
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,977,150	790,860	256,062	84	22,300	114,171	30	1,183,394	14
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	968,230	387,292	264,448	80	69,880	42,267	70	763,888	50
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,975,180	1,190,072	173,223	—	241,630	44,927	50	1,649,852	50
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,459,300	1,444,650	577,860	236,835	—	268,050	10,001	96	1,092,746	96
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,065,650	7,226,260	1,763,646	85	1,085,410	335,328	85	10,410,645	70
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,700,000	2,653,100	1,061,240	41,437	41	80,850	33,332	86	1,216,860	27
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,825,800	2,330,320	2,916,760	83	998,400	5,247	35	6,250,728	18
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	11,104,100	4,441,640	2,993,018	50	869,800	7,927	15	8,312,385	65
18	Bank in Luzern, Luzern	2,465,000	2,133,850	853,540	399,880	—	113,600	10,562	88	1,377,582	88
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,870,580	1,948,232	28,704	65	161,300	124,688	65	2,262,925	30
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	295,580	118,232	8,513	—	20,140	3,142	—	150,027	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,927,200	5,170,880	4,734,573	81	1,278,190	113,452	07	11,297,095	88
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,485,110	994,044	290,659	18	97,650	40,152	65	1,422,505	83
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,000,000	990,950	396,380	115,112	49	39,350	49,967	49	600,809	98
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	998,905	923,000	369,200	266,465	—	262,550	7,061	43	905,276	43
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,493,010	1,425,120	570,048	88,332	—	110,140	6,300	18	774,820	18
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,978,405	9,446,825	3,778,730	3,252,467	07	487,700	152,112	26	7,671,009	33
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	493,000	197,200	17,845	—	8,900	1,232	61	225,177	61
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	492,650	197,060	14,640	—	1,770	1,306	61	214,776	61
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	297,540	296,090	118,436	27,084	—	21,040	5,386	37	171,946	37
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,969,150	1,187,660	281,315	—	264,180	36,811	81	1,769,966	81
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,486,700	1,794,680	495,725	—	673,040	267,691	53	3,231,136	53
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	999,400	399,760	93,531	10	37,090	26,948	61	557,329	71
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	51,020	—	54,500	4,940	60	710,460	60
		133,922,080	* 125,777,550	50,311,020	23,224,390	—	10,541,540	2,175,947	16	86,252,897	16
	Stand am 13. Dezember 1884 / Etat au 13 décembre 1884	132,752,080	124,001,340	49,600,536	23,435,024	—	9,178,380	2,336,704	19	84,550,644	19
		+ 1,170,000	+ 1,776,210	+ 710,484	— 210,634	—	+ 1,363,160	— 160,757	03	+ 1,702,252	97

* Wovon in Abschnitten / *dont en coupures*		
à Fr. 1000	Fr.	10,615,000
à „ 500	„	16,359,500
à „ 100	„	68,408,900
à „ 50	„	30,228,525
unter / *au dessous de* „ 50	„	165,625
	Fr.	125,777,550

Gold / *Or*	Fr. 47,304,945. —
Silber / *Argent*	„ 26,230,465. —
Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	Fr. 73,535,410. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 20. Dezember 1884. — Du 20 décembre 1884.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. / Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	6,730,000	879,770	— —	2,840,210. 86	1,255,216. 81	2,182,235. —	— —	7,157,432. 67
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,085,410	133,528. 10	11,735,293. 20	76,280. 85	2,296,500. —	— —	15,327,012. 15
16	Bank in Zürich	6,000,000	998,400	— —	6,036,830. 43	309,090. 30	4,439,363. —	— —	11,783,683. 73
17	Bank in Basel	12,000,000	869,800	— —	7,577,700. 90	526,544. 13	5,751,247. 70	— —	14,725,292. 73
19	Banque de Genève	5,000,000	161,300	— —	8,417,812. 50	134,398. 75	746,530. 55	— —	9,460,041. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	673,040	— —	7,267,290. 19	77,001. 60	787,065. —	— —	8,804,396. 79
		54,730,000	4,667,720	133,528. 10	43,875,138. 08	2,378,532. 44	16,202,941. 25	— —	67,257,859. 87
	Stand am 13. Dezember 1884 / Etat au 13 décembre 1884	54,730,000	3,553,980	163,701. 55	44,339,719. 43	2,344,180. 24	15,813,192. 35	— —	66,214,773. 57
		—	+ 1,113,740.	— 30,173. 45	— 464,581. 35	+ 34,352. 20	+ 389,748. 90	— —	+ 1,043,086. 30

Aktiven — Actif / **Passiven — Passif**

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,250,075. 09	7,157,432. 67	765,464. 09	11,172,971. 85	6,656,520	909,045. 78	177,000. —	7,742,565. 78
14	Banque du Commerce à Genève	8,989,906. 85	15,327,012. 15	194,176. 50	24,511,095. 50	18,065,650	2,038,768. 45	— —	20,104,418. 45
16	Bank in Zürich	5,247,080. 83	11,783,683. 73	329,632. 57	17,360,397. 13	5,825,800	4,035,429. 30	— —	9,861,229. 30
17	Bank in Basel	7,434,658. 50	14,725,292. 73	1,906,761. 13	24,066,712. 36	11,104,100	6,577,836. 87	— —	17,681,936. 87
19	Banque de Genève	1,976,936. 65	9,460,041. 80	— —	11,436,978. 45	4,870,580	334,738. 05	— —	5,205,318. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,290,405. —	8,804,396. 79	18,103. 55	11,112,905. 34	4,486,700	135,910. 40	— —	4,622,610. 40
		* 29,189,062. 92	67,257,859. 87	3,214,137. 84	99,661,060. 63	51,009,350	14,031,728. 85	177,000. —	65,218,078. 85
	Stand am 13. Dezember 1884 / Etat au 13 décembre 1884	28,778,816. 44	66,214,773. 57	2,845,708. 87	97,839,298. 88	50,224,060	14,054,664. 57	177,000. —	64,455,724. 57
		+ 410,246. 48	+ 1,043,086. 30	+ 368,428. 97	+ 1,821,771. 75	+ 785,290	— 22,935. 72	— —	+ 762,354. 28

* Ohne Fr. 18,235. 31 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 18,235. 31 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 22. Dezember 1884 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf: 3 %, Lausanne: 3½ %.

Escompte le 22 décembre 1884 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Genève: 3 %, Lausanne: 3½ %.

Banknoten-Vernichtung.

Am 19. Dezember 1884 wurden unter der Kontrole der Haushaltungskommission des Kantons Glarus vernichtet:

Noten der **Leihkasse Glarus** für **Fr. 5,230.**

Die bis heute unter amtlicher Kontrole vernichteten Noten der **Leihkasse Glarus** belaufen sich auf **Fr. 290,310.**

Bern, den 20. Dezember 1884.

Eidg. Finanzdepartement.

Annulation de billets de banque.

Le 19 décembre 1884 il a été détruit, sous le contrôle de la commission d'économie publique du canton de Glaris:

Fr. 5,230 en billets de banque de la **Caisse de prêts à Glaris.**

Les billets de la **Caisse de prêts à Glaris** qui ont été officiellement détruits jusqu'à ce jour s'élèvent à **fr. 290,310.**

Berne, le 20 décembre 1884.

Département fédéral des finances.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Mise au concours. 1° Les fournitures de *fourrages* (foin et paille) pour les cours militaires en 1885 sur la place d'armes de *Bière* sont mises au concours. Les offres doivent être adressées cachetées et franco, avec la suscription „Soumission pour fourrages", au commissariat central des guerres à Berne, d'ici au 10 janvier prochain. L'indication des cautions et une attestation des autorités communales constatant la solvabilité du soumissionnaire et des cautions, doivent être jointes, comme indispensables, à la soumission. Le cahier des charges est déposé au commissariat cantonal des guerres à Lausanne, ainsi que dans les bureaux du commissariat central à Berne.

2° Les fournitures de *pain* et de *viande* pour les cours militaires en 1885 sur les places d'armes de *Bière*, de *Lausanne* et de *Colombier* sont mises au concours. Les offres doivent être adressées cachetées et franco, avec la suscription „Soumission pour pain *ou* pour viande", au commissariat central des guerres à Berne, d'ici au 10 janvier prochain. L'indication des cautions et une attestation des autorités communales constatant la solvabilité du soumissionnaire et des cautions doivent être jointes, comme indispensables, à la soumission. Le cahier des charges est déposé aux commissariats cantonaux des guerres à Lausanne et à Neuchâtel, ainsi que dans les bureaux du commissariat central à Berne. *(Feuille fédérale suisse.)*

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Von Kohlenbergwerkbesitzern in Westphalen ist eine Petition an den deutschen Reichstag um Anordnung eines Zolles für englische Kohlen in Umlauf gesetzt worden. Die inländische Kohlenproduktion ist mit einer Bergwerksteuer im Betrage von 2 % des Bruttoertrages belastet, was an den Küstenstrichen die Konkurrenz mit der zollfrei eingeführten englischen Kohle verunmögliche. Durch Dekretirung eines der Bergwerksteuer gleichkommenden Zolles würde, meinen die Petenten, gleiche Elle und ev. eine Einnahmsquelle für den Fiskus geschaffen. — Im Herzogthum Braunschweig wird gegen die Erhöhung der deutschen Getreidezölle agitirt; umgekehrt befürwortet der Landeskulturrath Sachsens eine Erhöhung der Eingangszölle *sämmtlicher* Landwirthschafts- und Forstprodukte. — Der deutsche Bundesrath soll Erleichterungen des Veredlungsverkehrs mit Roheisen beschlossen haben.

Der ungarische Handelsminister deponirte im Abgeordnetenhause einen Gesetzentwurf betreffend Förderung der Seidenkultur in Ungarn. Derselbe erklärte im Fernern, die österreichisch-ungarische Regierung sei bei'm französischen Kabinet gegen die diesseits projektirten Zollerhöhungen vorstellig geworden.

Die französische Parlamentskommission, welche die Industrieverhältnisse von Lyon und St. Etienne zu untersuchen hat, beschloß, die Frage der unbeschränkten Admission temporaire von Baumwollgarnen nicht zu entscheiden, bevor eine Enquête über die Baumwollspinnerei stattgefunden habe. — Nach einer Pariser Korrespondenz der «Frkf. Ztg.» hält Handelsminister Rouvier unentwegt am Freihandelsprinzip fest. Anläßlich einer jüngst stattgehabten Versammlung der Pariser Syndikatskammern habe derselbe seine Grundsätze rückhaltlos dargelegt und versprochen, die schutzzöllnerischen Tendenzen in der Kammer zu bekämpfen. Es sei ein krasser Widerspruch, auf der einen Seite Schutzzollmauern um das eigene Land errichten zu wollen und auf der andern Seite Kapital und Genie daran zu verwenden, die Entfernungen verschwinden zu machen, indem man Landengen durchbohre etc. Die gegenwärtigen Klagen über Rückgang der französischen Industrien bezeichnet Rouvier als stark übertrieben und als schädlich, denn das Ausland mache sich dieselben nutzbar. Die Weltausstellung von 1889 werde Frankreich seine verlorene Superiorität zurückgeben.

Die vom früheren Minister des Aeußern, Challemel-Lacour, zum Studium der Reorganisation des französischen Konsulatwesens eingesetzte Kommission hat ihren Bericht dem Ministerium eingereicht. Fünf Hauptfragen wurden im Schooße der Kommission behandelt: 1) Soll die Assimilation zwischen der diplomatischen und der konsularischen Carrière beibehalten werden? 2) Ist die Vertretung Frankreichs an Agenten von Beruf, oder an andere das betreffende Land bewohnende Personen, Franzosen oder Fremde, zu übertragen? 3) Welcher Bildungsgang berechtigt zum Eintritt in den Konsulardienst? 4) Ist die gegenwärtige Vertheilung der Konsulatssitze eine rationelle? 5) Wie verhält es sich mit der Berichterstattung?

Ad Frage 1 entschied sich die Kommission für Beibehaltung des Status quo. Es sei heute weniger als je angezeigt, eine Ausscheidung zwischen Diplomaten und Konsuln vorzunehmen; denn je länger je mehr treten die oekonomischen Interessen in den Vordergrund und stellen die rein diplomatischen Aufgaben in zweite Linie. Der Vertreter Frankreichs im Auslande darf daher nicht mehr blos Diplomat, sondern er muß zugleich Kenner der wirthschaftlichen Verhältnisse des eigenen wie des fremden Landes sein. Frage 2 führte zu der Vernehmlassung, daß die Berufskonsulate wie bisher den großen Kern des Konsulatsystems bilden sollen, die Konsulate ad honorem jedoch nicht auszuschließen seien. Vielmehr möge man Konsulate der letztern Gattung überall da etabliren, wo keine Berufskonsuln plazirt werden können, und um sie dem Interesse des Landes recht dienstbar zu machen, empfehle es sich, ihnen den Titel «Vizekonsul» zu verleihen. Dieselben hätten keinen Anspruch auf Besoldung. In dieser Vernehmlassung ad Frage 2 liegt wenig Neues; Betonung verdient jedoch, daß den Berufskonsulaten deßhalb großer Werth beigelegt wird, weil dieselben unabhängig von Privatinteressen, nicht durch Konkurrenzrücksichten beeinflußt und nicht versucht seien, den Konsulatsschild zu Reklamen zu mißbrauchen, wie dies bei Handelskonsuln vorkomme. Auch zeige die Erfahrung, daß die nicht-kommerziellen Obliegenheiten der Konsulate durch die Berufskonsuln richtiger besorgt werden als durch die Handelskonsuln.

In Bezug auf den *Bildungsgang der Berufskonsuln* vermehrt die Kommission die bisherigen Ansprüche. Neben juristischer Bildung soll jeder Kandidat umfassende volkswirthschaftliche Bildung besitzen; daher sei der Eintritt in den Konsulardienst bezw. der Zutritt zu den Prüfungen, welche der Aufnahme in den Konsulardienst vorangehen, auch den Zöglingen der höheren Handelsschulen und jungen Leuten, welche eine dreijährige Lehrzeit in kaufmännischen Geschäften absolvirt haben, möglich zu machen. Im Fernern hätte jeder als tüchtig befundene Kandidat eine dreijährige Probezeit auf einer Konsulatskanzlei zu bestehen. Von 190 Agenten, welche Frankreich zur Zeit im Auslande bethätigt, haben nur 101 eine der obigen Bedingungen erfüllt, da dem Ministerium des Aeußern das Recht zustand, beliebige Wahlen zu treffen. Die Kommission will dem Ministerium diese Kompetenz für die Zukunft nicht ganz beschneiden, aber sie doch nur in Ausnahmsfällen angewendet wissen.

In Bezug auf die *Vertheilung der Konsulatssitze* beantragt die Kommission, 5 Konsularzonen zu bestimmen und zwar: 1) Anglo-sächsische Zone; 2) Germanische Zone (deutsche Sprachgebiete, Holland, Dänemark, Schweden); 3) Lateinische Zone (Spanien, Portugal, Italien); 4) Orientalische Zone (türkische, arabische, persische und slavische Sprachgebiete); 5) Aeußerster Orient. Diese Eintheilung hätte den Zweck, dem häufigen Wechsel der Konsuln gewisse Grenzen zu ziehen, zu verhüten, daß ein Konsul innerhalb seiner Amtsdauer den Erdball nach allen Richtungen durchkreuze und sich nirgends gründlich in die Verhältnisse einlebe. Die Sitzwechsel dürften also in der Regel nur innerhalb einer Zone stattfinden; um aber auch die möglichste Stabilität zu erzielen wird vorgeschlagen, die Besoldung nach je dreijährigem Verbleib auf dem nämlichen Posten zu erhöhen und den Konsuln sowie Konsulatskanzlern in den überseeischen Ländern von 3 zu 3 bezw. 5 zu 5 Jahren einen halbjährigen Urlaub nebst Reisevergütung zu gewähren.

Zur *Berichterstattung* seitens der Konsulate bemerkt die Kommission, es sei dem Konsul, der der laufenden Geschäfte wegen an seinen Posten gebunden sei, nicht möglich, einen die kommerziellen Verhältnisse seines ganzen Gebietes umfassenden Ueberblick zu gewinnen. Man sollte daher, gleich wie es in England geschehe, einige Handels-Attachés ernennen, welche in Gegenden abzuordnen wären, mit welchen Frankreich die lebhaftesten Geschäftsverbindungen unterhalte oder welche Aussicht bieten, für den französischen Handel gewonnen zu werden. Dort hätten die Attachés die Verhältnisse zu studiren, die Gegend zu bereisen, ihre Beobachtungen dem Konsul mitzutheilen und diesem so zu einer umfassenden, sachgetreuen Berichterstattung behülflich zu sein.

Welchen Erfolg diese Vorschläge der Kommission haben werden, bleibt abzuwarten, einstweilen ist zu konstatiren, daß Ministerpräsident Ferry in der Kammer selbst sein Einverständniß mit denselben bezeugte.

Expositions internationales d'Anvers et de Budapest en 1885. La direction du Gothard publie en son nom et en celui des administrations des chemins de fer de l'Union suisse, du Tössthal, du Nord-Est suisse, du Central suisse, du Jura-Berne-Lucerne, de l'Emmenthal et de la Suisse Occidentale et Simplon, l'avis que les administrations susdites appliqueront aux expéditions adressées à l'exposition universelle d'Anvers de 1885, ainsi qu'à l'exposition nationale générale (exposition internationale de bétail en 1885. Réd.) de Budapest, le règlement du 8 avril 1862 concernant les objets destinés à des expositions.

Voici la teneur du règlement dont il vient d'être fait mention:

Art. 1. Le transport en petite vitesse des objets, produits, chevaux et bestiaux destinés à une exposition nationale ou étrangère sera effectué aux prix de la moitié de la taxe ordinaire, en prenant pour base les conditions et les tarifs du service direct. Toutefois, le minimum de taxe et les frais accessoires non compris dans les taxes, seront perçus sans réduction. Les objets d'art et de valeur et, en général, toutes les expéditions en grande vitesse, ainsi que les expéditions des deux dernières classes de wagons complets restent soumis au tarif plein ordinaire. Pour ce qui concerne les objets de forme, de poids ou de dimensions exceptionnels, le prix de transport sera fixé de gré à gré, conformément au § 65 du réglement de transport pour le service direct.

Art. 2. La réduction de taxe de 50 % établie par l'article précédent pour les expéditions en petite vitesse, n'étant accordée qu'au profit des exposants qui ne font pas un acte de commerce ordinaire à la faveur de l'exposition, en vendant les objets exposés, et seulement pour les objets qui reviennent à la gare expéditrice et à l'expéditeur originaire, cette réduction ne peut jamais porter que sur la somme des taxes cumulées de l'aller et du retour. En conséquence, pour les expéditions mises au bénéfice de cette réduction de taxe, le plein tarif sera appliqué par la gare de départ, comme pour une expédition ordinaire, en port dû ou en port payé, au gré de l'expéditeur, et le retour des colis sera effectué gratuitement, moyennant l'accomplissement des prescriptions suivantes.

Art. 3. L'expéditeur remettra au chef de la gare de départ, qui apposera son timbre sur cette pièce et la joindra aux pièces accompagnant la marchandise, le certificat d'admission ou d'inscription délivré à l'exposant par la commission centrale ou locale de l'exposition.

Art. 4. En outre, un certificat d'origine fourni par la gare, sera établi par l'expéditeur qui y inscrira: 1° les nom, prénoms et domicile de l'exposant; 2° le lieu de l'exposition à laquelle les objets expédiés sont destinés; 3° la désignation exacte de chacun des colis (nature, poids, etc.); 4° le nom de la gare expéditrice et de la gare destinataire ou de réexpédition, lorsque l'exposition a lieu en dehors des points desservis par les lignes suisses entre lesquelles le service direct est institué; 5° la date et les numéros de l'expédition et de la feuille de route; 6° la taxe perçue par la gare expéditrice.

Cette pièce portera un numéro d'ordre et sera détachée d'une souche portant le même numéro d'ordre et la mention sommaire des indications ci-dessus. Le certificat et la souche seront signés par l'expéditeur et par le chef de gare qui, de plus, y apposera son timbre, avec la date. Le certificat sera établi soit pour tous les colis d'une même expédition, soit pour chaque colis séparément selon que l'expéditeur voudra se réserver la faculté de retour de ces colis ensemble ou séparément. Les certificats d'origine seront épinglés, aux lettres de voiture correspondantes, avec les certificats d'admission mentionnés à l'art. 3, et seront spécifiés sur la feuille de route dans la colonne réservée pour l'indication des papiers d'accompagnement. Tous ces documents seront livrés au destinataire en même temps que la marchandise.

Art. 5. Le chef de la gare expéditrice se fera délivrer, en outre, la note de remise rédigée dans la forme habituelle et mentionnant, de plus, que l'expédition est destinée à l'exposition de . . . . . .

Art. 6. Il sera fait usage des feuilles de route ordinaires, mais elles seront spéciales en ce sens qu'aucune expédition de commerce ne devra y figurer: elles porteront en tête, inscrits à la main, les mots: Exposition de . . . . . Chaque colis y sera enregistré séparément; les colis d'un même envoi seront inscrits à la suite l'un de l'autre.

Art. 7. Les prescriptions relatives aux pièces de douane et celles du règlement de transport sont applicables à ces expéditions comme aux expéditions ordinaires.

Art. 8. Lors du retour des objets dont il s'agit, en tout ou en partie, il sera remis à la gare réexpéditrice, soit par l'exposant, soit avec les pièces du transport antérieur à l'arrivée de la marchandise au point de réexpédition du service direct suisse: *a.* le certificat d'inscription ou d'admission primitif visé et timbré au nom de la commission centrale de l'exposition; *b.* le certificat d'origine primitif établi à la gare expéditrice.

La gare inscrira sur cette dernière pièce la mention „manque", en regard de chacun des objets non compris dans la réexpédition en retour, et apposera son timbre à dater sur l'une et l'autre pièces, avec ces mots: „retour de l'exposition de . . . . . ." Les deux certificats seront épinglés à la lettre de voiture et mentionnés au dos de la feuille de route. Cette expédition sera faite dans la forme ordinaire, mais sans taxe, sous la condition toutefois que l'envoi soit fait: 1° à l'expéditeur primitif, désigné dans le certificat d'origine; 2° à la gare expéditrice où le certificat d'origine a été établi; 3° et que l'expédition ne comprenne pas d'autres colis, objets ou animaux que ceux désignés dans le certificat d'origine.

La note de remise, la lettre de voiture et la feuille de route (spéciale) seront établies dans la forme habituelle et porteront en outre la mention: „pour ordre, franco, — retour de l'exposition de . . . . . ."

Art. 9. Il ne sera accepté aucun remboursement à l'aller sur ces expéditions; au retour, les frais de transport antérieurs pourront suivre en remboursement.

Geschäftsgang in Deutschland im III. Quartal 1884. Wir entnehmen einem diesbezüglichen, aus Chemnitz vom Anfang Oktober datirten Bericht des Deutschen Handelsarchivs folgende Stellen: Die Maschinenstickerei im Vogtland hatte in den letzten Monaten kein lebhaftes Geschäft aufzuweisen und die Stickerlöhne wurden daher mehrfach ermäßigt. Diejenigen Sticker, welche in Fabriken arbeiten, wurden davon weniger berührt; aber die sogenannten Lohnsticker wurden sehr beschränkt, indem ihnen der Lohnsatz um 20—30 % ermäßigt wurde. Die Stickervereine des Vogtlandes sind nun übereingekommen, für die Zukunft für die Cambricstickereien 20 % und für die Tüllstickereien 30 % mehr Lohn für die Lohnsticker und 10 % Erhöhung des Arbeitslohnes für die Fabriksticker zu fordern. Dieser Beschluß hat unstreitig seine Berechtigung, allein die Fabrikanten können augenblicklich diese Forderungen nicht erfüllen, weil sie vielfach auf Lager arbeiten lassen müssen und durch die Schweizer Konkurrenz auf dem Weltmarkt bekämpft werden. Das Geschäftsleben pulsirt eben zu schwach, der Absatz ist noch gering und es gilt jetzt in der Hauptsache, die fertig gestellten Musterkollektionen hinaus zu senden. Das Exportgeschäft nach den überseeischen Ländern, besonders nach Südamerika, ist in den letzten Monaten besser und ergiebiger gewesen, als das inländische Geschäft. Der Absatz nach jenen südlichen Gegenden, besonders nach den La Plata-Staaten, scheint weniger von der Mode beeinflußt zu werden und konstanter zu sein, als der Absatz nach Deutschland. Nordamerika, welches immer bald nach Beginn der Saison mit seinen Einkäufen am Platze war, scheint diesmal die Deckung seines Bedarfs nicht besonders zu beschleunigen. Im Vogtlande sind jetzt mehr als 4000 Stickmaschinen aufgestellt. Von den vielfachen Neuerungen in der Buntstickerei ist es besonders eine Art, welche Zeugniß ablegt von den großen Fortschritten in diesem Fache, aber auch von der vervollkommneten Technik des Stickmaschinenbaues. Es wird nämlich Chenillegarn als Stickfaden zur Anbringung der herrlichsten Muster auf Gesellschaftskleider benutzt, auch werden ausgeschnittene Pleins auf Plüschauflage gestickt und erzielen eine wunderbare Wirkung.

Je vielseitiger die Maschinenstickerei in Façonsachen, sowie in feineren Sachen überhaupt wird, desto mehr wird die Handstickerei zurückgedrängt. Die Folge davon ist, daß jugendliche Arbeiterinnen nicht mehr so wie früher lernen und fortschreiten, und daß geübte Hände immer seltener werden. Jetzt ist besonders von Plauen aus eine bemerkenswerthe Veränderung in bunter Handstickerei durch die Einführung von buntem Kreuz- und Stiel-Zierstich angebahnt worden. Arbeiterinnen für dieses Fach finden sich im ganzen Vogtlande. Die in Kreuz- und Stielstich hergestellten Muster waren besonders Tapeten- und Stuhlschoner, Decken, Tischläufer, Paradehandtücher etc. Diese Artikel werden hauptsächlich in Leinen ausgeführt, doch wird je nach dem Lande, wohin sie gehen, auch dem nationalen Geschmack Rechnung getragen. Die Bestellungen sind noch zufriedenstellend.

Die Bleichereien und Appreturanstalten, welche in den letzten Jahren fortwährend gute Beschäftigung hatten, können auch über die letzten Monate nicht klagen, wenn auch der Verkehr mit Oesterreich zurückgegangen ist. Mit der Schweiz wird auf Grund des verlängerten Handelsvertrages noch ein reger Verkehr unterhalten, wie überhaupt aus dem Verkehr mit dem Auslande noch immer ein befriedigendes Resultat verbleibt.

Die Weißwaarenmanufaktur hat noch immer keinen Aufschwung aufzuweisen. Da die jetzige Kleidermode den façonnirten Garnituren und Kragen noch nicht wieder günstig ist, so hatte man sich seit längerer Zeit der Rüschenfabrikation zugewendet, was um so leichter war, als die Tüllstickerei dieser Branche sich günstig erwies. Die Rüschen, welche statt der Kragen von den Damen getragen werden, sind vielfach mit Goldfäden, Satin oder Sammet am Rande garnirt. Die Nachfrage nach Tüll- und Mullkravatten und tambourirten Shawls ist gut gewesen. Die Fabrikation Englischer Gardinen macht gute und rasche Fortschritte, so daß wiederum neue Etablissements entstanden sind. Durch diese Industrie sind erfreulicherweise verschiedene Nebenindustrien und Erwerbszweige hervorgerufen worden.

Die Maschinenfabriken waren fast durchweg in einer guten Lage, es hat nie oder doch nur ganz vorübergehend an guten und lohnenden Aufträgen gefehlt; besonders wurden große Maschinentheile viel verlangt, wie auch die Kesselschmieden und Brückenbauanstalten rege Nachfrage aufzuweisen hatten. Der Lokomotivenbau ist dagegen nach Fertigstellung der größeren Aufträge aus dem zweiten Quartal ohne wesentliche Neubestellungen geblieben, so daß Arbeiter-Entlassungen eintreten mußten. Die Werkzeugmaschinenbau-Anstalten haben ein befriedigendes Resultat für das dritte Quartal zu verzeichnen. Die Stickmaschinen-Fabrikation ist sowohl hier (in Chemnitz) als auch in Plauen, wo zwei derartige Etablissements bestehen, sehr gut beschäftigt gewesen. In der Bestellung von Stickmaschinen dürfte indessen mit der Zeit eine Einschränkung eintreten, da die Aufstellung neuer Maschinen in den letzten Jahren große Ausdehnung angenommen hatte, und nach Lage der Maschinenstickerei nur Ergänzungen, nicht aber Neuanlagen zu erwarten sein dürften. Es ist bei diesem Zweige eine bemerkenswerthe Neuerung zu erwähnen, die allgemein angesprochen hat. An den alten Stickmaschinen war nämlich die Einrichtung getroffen, daß der Sticker die Zeichnung des Musters in umgedrehter Form auf den Stoff bringen mußte, wohingegen jetzt das Muster genau so gestickt wird, wie es der Arbeiter vor sich hat.

Situation de la Banque de France.

	11 décembre fr.	18 décembre fr.		11 décembre fr.	18 décembre fr.
Encaisse métall[e]	2,054,053,628	2,050,378,898	Circulation de billets	2,856,859,865	2,863,425,240
Portefeuille . .	872,043,991	893,159,777			
Avances sur nantissement . .	294,876,963	295,263,091			

Situation de la Banque d'Angleterre.

	11 décembre £	18 décembre £		11 décembre £	18 décembre £
Encaisse métall[e].	20,811,698	20,938,517	Billets émis . . .	35,675,355	35,856,080
Réserve de billets	11,234,295	11,644,220	Dépôts publics . .	6,364,244	7,316,443
Effets et avances	21,799,315	22,852,191	Dépôts particuliers .	22,874,394	23,359,688
Valeurs publiques	13,162,619	13,162,619			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	11 décembre fr.	18 décembre fr.		11 décembre fr.	18 décembre fr.
Encaisse métallique	94,324,018	96,472,929	Circulation . .	333,015,780	332,096,460
Portefeuille . . .	277,572,080	280,219,612	Comptes courants	64,738,659	70,637,949

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	30 Novembre L.	10 Dicembre L.		30 Novembre L.	10 Dicembre L.
Moneta metallica	239,077,776	239,020,934	Circolazione . .	524,525,738	514,631,908
Portafoglio . .	271,160,248	263,496,107	Conti correnti a vista . . .	26,947,891	32,103,894
Fondi pubblici e titoli diversi .	150,830,751	150,731,735	Conti correnti a scadenza . .	61,041,836	57,748,117

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	6. Dezember Mark.	15. Dezember Mark.		6. Dezember Mark.	15. Dezember Mark.
Metallbestand .	557,049,000	555,686,000	Notenumlauf .	732,427,000	737,179,000
Wechsel . . .	426,210,000	423,023,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	253,139,000	244,194,000
Effekten . .	55,261,000	50,582,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. Dezember österr. fl.	15. Dezember österr. fl.		7. Dezember österr. fl.	15. Dezember österr. fl.
Metallschatz. .	197,233,291	197,089,765	Banknotenumlauf	360,706,490	363,230,930
Wechsel:			Sofort fällige Verbindlichkeiten	3,479,491	3,359,389
auf das Inland	138,684,359	142,925,565			
auf d. Ausland	9,043,808	9,137,027			
Lombard . . .	29,618,900	30,669,900			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktienbrauerei Basel.

Laut Beschluß der am **20. Dezember** stattgehabten **Generalversammlung** wird der Dividendencoupon vom 31. Dezember 1884 mit **Fr. 15** von heute an eingelöst an der

Kassa der Gesellschaft (Dornacherstraße), sowie bei den Herren **Ehinger & Cie** und **Eml. La Roche Sohn,**

woselbst auch Geschäftsberichte bezogen werden können.

Sieben Coupons Basel-Strassburg vom Jahre 1883, Nr. 887, 1004/1008 und 3544 sind noch ausstehend und werden die Inhaber zur Einlösung aufgefordert.

Basel, 20. Dezember 1884.

(H 5191 Q) **Aktienbrauerei.**

En vente à la libr. J. Dalp, éd. à Berne. **Code fédéral des obligations.** *Texte allemand, français et italien.* Ed. cert. auth. par l'autorité compét. Avec *table alphabétique,* réd. par M. R. Niggeler, cons. nat. Br. fr. 5, rel. toile fr. 6 et rel. demi-chagr. fr. 7. Prix *de la table seule* fr. 1.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Schweizerische Nordostbahn.

Bekanntmachung an die Aktionäre.

Die mit 1. Januar 1885 in Kraft tretenden revidirten Statuten der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft vom 30. Juni 1884 können vom 27. Dezember an bei unserer Hauptkasse in Zürich, sowie bei unseren übrigen Zahlstellen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 17. Dezember 1884.

(M 2776 Z)[2] **Die Direktion.**

Für Fabrikanten.

Ein **50 Ct. Bazar,** welcher seine Einkäufe baar bezahlt, wünscht mit geeigneten Fabrikanten in Verbindung zu treten. [2]

Allfällige Offerten sub Chiffre **H. N. 102** zur Weiterbeförderung an die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes.

A. Rütsche, Zürich,

Lintheschergasse 24 beim Bahnhofplatz.

Transport-Versicherungen, Incasso, Vorschüsse, An- u. Verkauf von Obligationen, Annoncen-Besorgung, Informationen etc. [5]

Ausführliche Prospekte werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne